

19.07.2024 – 13:20 Uhr

Medienmitteilung: «Achtung, fertig, Würenlos: Ohne Littering durch den Ferienverkehr»



Achtung, fertig, Würenlos: Ohne Littering durch den Ferienverkehr

Der Abfall bleibt im Ferienverkehr häufig auf der Strecke – auch auf den Schweizer Nationalstrassen. Um dafür zu sensibilisieren, führe das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering IGSU seit neun Jahren Anti-Littering-Aktionen an Autobahnen durch. Am 19. und 20. Juli treffen die Autofahrenden an der Raststätte Würenlos auf die IGSU-Botschafter-Teams und auf Plakate, die mit Anti-Littering-Parolen gefüllt werden sollen.

Von Getränkebehältern über Windeln bis zu Zigarettenstummeln: Die Strassenmitarbeitenden sammeln auf der Autobahn gemäss Bundesamt für Strassen (ASTRA) jedes Jahr eine Tonne Abfall pro Fahrkilometer ein. Das kostet die Steuerzahler nicht nur viel Geld, es gefährdet auch die Strassenmitarbeitenden und schadet der Umwelt. Deshalb führt das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering IGSU dieses Jahr bereits zum neunten Mal Anti-Littering-Aktionen an Raststätten durch.

Nachhaltiger Eindruck

Seit Beginn mit dabei ist auch die Raststätte Würenlos. Dieses Jahr besuchen die IGSU-Botschafter-Teams die Kult-Raststätte am Freitag, 19. und Samstag, 20. Juli und ermuntern hier Autofahrerinnen und Autofahrer, sich auf dem IGSU-Plakat mit Unterschriften, Sprüchen und Illustrationen gegen Littering zu bekennen. «Da die Strassenmitarbeitenden den Abfall regelmässig beseitigen, ist den meisten Autofahrenden gar nicht bewusst, wie viel Littering tatsächlich anfällt», weiss Cédric Québatte, Teamleiter der IGSU-Botschafter. «Wenn wir sie auf die grosse Menge an Littering aufmerksam machen, zeigen sie sich meistens schockiert.» Dass zur Ferienzeit besonders viel Abfall anfällt, begründet Thomas Leuzinger, Leiter Betrieb bei der Nationalstrassen Nordwestschweiz AG (NSNW AG), nicht nur mit einem gesteigerten Verkehrsaufkommen: «Ferienverkehr bedeutet für viele eine Ausnahmesituation», weiss er. «Trotzdem sollte man dabei nicht gleich alle guten Manieren vergessen. Abfall gehört in den Kübel, nicht an den Strassenrand.»

Breites Interesse an bewährter Massnahme

Die Sensibilisierungseinsätze der IGSU-Botschafter-Teams sind eine der wirkungsvollsten Massnahmen der IGSU: Seit 2007 ziehen sie jeden Sommer durch alle Landesteile der Schweiz und sensibilisieren Passantinnen und Passanten auf freundliche und charmante Art für die Themen Littering und Recycling. Auch im Herbst und im Winter finden Einsätze statt: Dann sensibilisieren die IGSU-Botschafter-Teams auf Wanderwegen und in Skigebieten. Sie sorgen auch an Events wie Streetfood-Festivals, Stadtfesten oder Chilbis für weniger Littering und sensibilisieren mit Workshops Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Berufsschule oder Gymnasium gezielt für die Littering-Problematik.

Unterstützung für Städte, Gemeinden und Schulen

Die IGSU unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen auch mit vielen weiteren präventiven Sensibilisierungsmassnahmen im Engagement gegen Littering. So zum Beispiel mit dem nationalen IGSU Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Dieses Jahr findet der schweizweite IGSU Clean-Up-Day am 13. und 14. September statt. Gemeinsam mit Swiss Recycle bietet die IGSU kostenlose Unterrichtsmaterialien für Lehrpersonen – die «Anti-Littering und Recycling Heroes» – an. Weiter unterstützt die IGSU Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten und vergibt das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering engagieren.

Die IGSU-Botschafter-Teams sorgen in allen Landesteilen mit Aktionen für Aufmerksamkeit: [IGSU-Tour 2024](#)

Medienkontakt

- Nora Steimer, IGSU-Geschäftsleiterin, 043 500 19 91, 076 406 13 86, medien@igsu.ch
- Carmen Richner, Kommunikation- und Center Managerin, BOVIDA Real Estate AG, 041 763 22 25

IGSU – Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering und setzt sich seit 2007 national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Umwelt ein. Eine der bekanntesten Massnahmen ist der nationale IGSU Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 13. und 14. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora, Feldschlösschen, Coca-Cola Schweiz und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf, führen regelmässige Aufräumtouren rund um ihre Filialen durch oder organisieren Clean-Up-Aktionen mit der Bevölkerung.

Benötigen Sie für einen Bericht über Littering ein Quote oder haben eine Frage zum Thema? Die IGSU-Expert*innen stehen Ihnen gern zur Verfügung.

IGSU
Hohlstrasse 532
8048 Zürich
Tel 043 500 19 99
info@igsu.ch
www.igsu.ch

Medieninhalte



Impressionen von der IGSU, Plakat-Bekenner-Aktion anlässlich des Clean-Up-Days fotografiert am Freitag, 5 Juli 2019 in Wuerenlos. (PPR/Dominic Steinmann)



«Die IGSU-Botschafter-Teams ermuntern Autofahrende, sich auf dem IGSU-Plakat gegen Littering zu bekennen.»



«Um für Littering zu sensibilisieren, führt das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering IGSU seit neun Jahren Anti-Littering-Aktionen an Autobahnen durch.»